

# Star Trek Into Darkness - Was wir nicht sahen

Von DamkinaGlencoe

## Kapitel 6: 6. Kapitel

Auch Kirk keuchte noch von der Anstrengung. «Schön, sie zu sehen, Scotty.»  
«Wer ist das?» Skeptisch musterte Scotty Khan.  
Khan war inzwischen halb aufgestanden und musterte den Hangar.  
«Khan, Scotty, Scotty, Khan», stellte Kirk sie einander vor. Khan blickte sich kurz nach Scotty um.  
«Hallo», versuchte Scotty höflich zu sein.  
Khan unterbrach die Begrüßungszeremonie. «Sie wissen, dass wir hier sind. Ich kenne den besten Weg zur Brücke.»  
Schnell entledigten sie sich der Raumanzüge und Kirk öffnete seine Rucksackbox, die kleine Handfaeserwaffen enthielt. Er reichte eine an Khan, eine weitere an Scotty.  
«Sie stehen auf Betäubung.»  
«Wehe, das stimmt nicht», entgegnete Khan.  
«Gehen sie denen besser aus dem Weg.»  
Khan sah ihn kurz mit einem verächtlichen Ausdruck an, drehte sich um und lief gezielt los. Kirk und Scotty hatten zu tun, ihm zu folgen.

-----  
«Commander, ich habe die Verbindung, die sie wollten», wandte sich Uhura an Spock.  
«Auf den Schirm, bitte.»  
«Kommt.»  
Auf dem Schirm zeigte sich das Bild eines hochbetagten Vulkaniers, der offensichtlich erstaunt war. «Mr. Spock.»  
Höflich entgegnete Spock: «Mr. Spock.»

-----  
Inzwischen wurde Carol Marcus von zwei Wachen auf die Brücke der Vengeance zu ihrem Vater gebracht.  
«Ich kümmere mich gleich um...»  
Carol schlug aber bereits auf ihren Vater ein, der ihr in den Arm fiel.  
«Ich schäme mich, deine Tochter zu sein.»  
Die Wachen zogen sie nach hinten zurück, während ein Offizier meldete: «Sir, auf Deck 13 wurde eine Hangar Tür geöffnet.»  
Marcus Gesicht versteinert: «Khan», war sein einziges Wort.

-----  
«Die haben gleich volle Energie und wir gehen zu Fuss?», maulte Scotty.  
«Die Turbolifte liessen sich leicht verfolgen und wir sässen in der Falle.» Khan steckte

seine Waffe hinten in die Hose und wendet sich einem Schaltpult zu. «Dieser Weg führt direkt am Maschinenraum entlang.» Er tippte einiges in die Tastatur. «Sie können ihre Waffen hier nicht einsetzen, ohne den Warp-Kern zu destabilisieren, und damit haben wir einen Vorteil.» Er eilte den Gang schon weiter.

«Wo haben sie den Kerl aufgebracht?»

«Das ist eine lange Geschichte.»

---

«Ich fasse mich kurz», setzte Spock sein Gespräch fort. «Hast du auf deinen Reisen jemals einen Mann namens Khan getroffen?»

Der alte Vulkanier schüttelte den Kopf. «Wie du weisst, habe ich geschworen, dir niemals Informationen zu geben, die potentiell dein Schicksal ändern könnten. Deinen Pfad musst du selber beschreiten, und zwar du ganz allein.»

Spock senkte den Kopf.

«Gleichwohl kann ich dir versichern, Khan Noonien Singh ist der gefährlichste Gegner, den die Enterprise jemals hatte. Er ist brillant, skrupellos, und er wird nicht zögern, jeden einzelnen von ihnen umzubringen.»

«Habt ihr ihn bezwungen?»

Der Alte Vulkanier seufzte. «Unter grossen Opfern, ja», er nickte.

«Wie?»

---

«Ich will ja nicht rum unken, aber wo sind wir?», plapperte Scotty, der gemeinsam mit Kirk hinter Khan hereilte.

«Das Schiff ist designend, um von einer minimalen Crew geflogen zu werden, von einem, wenn nötig.»

Eine Wache kreuzte ihren Weg und wurde sofort von Khan niedergeschlagen.

«Von Einem? Ich ...»

Kirk und Scotty gingen langsam ein paar Schritte zurück, während weitere Wachen auftauchten, die Khan mit wenigen Schlägen kampfunfähig machte. Seine Haare fielen ihm im Kampfgetümmel in die Stirn, was ihm einen verwegenen Ausdruck gab. Fassungslos beobachten beide, wie schnell Khan die Männer ausgeschaltet hatte. Khan blickte nur kurz zurück, als auch Kirk und Scotty von einer Wache angegriffen wurden, die Scotty zu Boden gehen liess, aber von Kirk überwältigt werden konnte. Kirk half Scotty auf. «Alles o.k.?»

«Ja ... Wo ist Khan?»

Der Gang vor ihnen war leer. Keuchend standen sie nebeneinander.

---

Spock erhob sich aus dem Kommandantensessel und ging zu Uhura. «Lieutenant, versammeln sie das leitende medizinische und technische Personal in der Waffenkammer.»

«In Ordnung.» Uhura drehte sich rasch um, um den Auftrag auszuführen.

Spock wandte sich McCoy zu. «Dr. McCoy, sie haben unbeabsichtigt einen Torpedo aktiviert. Können sie das wiederholen?»

«Wieso, verflucht, sollte ich so etwas machen?»

«Können sie es oder können sie es nicht?»

«Verdammt, ich bin Arzt und kein Torpedotechniker!»

«Das sie Arzt sind, ist der Grund, warum sie mir jetzt sehr genau zuhören müssen.»

---

«Wo ist er?» Suchend laufen Kirk und Scotty den Gang weiter.

Inzwischen ertönte Alarm.

«Scheisse!», fluchte Kirk.

Hinter ihnen hörten sie auf einmal Khan's Stimme: «Hier entlang.» Sie sahen gerade noch, wie er wieder um eine Ecke abbog.

Kirk nahm Scotty kurz zur Seite. «Wenn wir auf der Brücke sind, setzen sie ihn ausser Gefecht.»

«Ausser Gefecht setzen? Khan? Ich dachte, er hilft uns?»

«Nein, ich bin mir ziemlich sicher, dass wir ihm helfen.»

Beide rannten Khan wieder mit den Waffen im Anschlag hinterher.

-----  
Auf der Brücke der Vengeance hatte die Crew die Probleme wieder in den Griff bekommen.

«Wir haben wieder Energie, Sir», meldete der technische Offizier.

«Die Enterprise anvisieren, sofort!», kommandierte Marcus.

«Aye, Sir.»

In diesem Moment öffnete sich die Tür zur Brücke und Khan, Kirk und Scotty stürmte herein, mit den Faeser Waffen das gesamte Personal blitzschnell ausschaltend. Selbst Carol Marcus schüttelte ihre Wache ab und verpasste ihm einen kräftigen Kinnhaken. Schliesslich war nur noch Admiral Marcus im Fadenkreuz der drei Angreifer übrig. In dem Moment drehte sich Scotty, schoss auf Khan, der betäubt zu Boden ging.

«Behalten sie ihn im Auge», wies Kirk Scotty an.

«Entschuldigung, bitte», eilte Scotty die Treppe hinab und um ein Pult herum, bis er den am Boden liegenden Khan sehen konnte.

«Admiral Marcus, sie stehen unter Arrest», Kirk stand mit der Waffe im Anschlag vor Marcus.

«Das ist doch jetzt nicht wirklich ihr Ernst, oder?»

«Admiral, räumen sie den Stuhl!»

«Sie sollten aufhören und besser nachdenken, was sie da tun, Kirk!» Er macht sich auf dem Kommandantensessel breit. «Vergessen sie nicht, was sie auf Kronos getan haben. Sie sind auf einem feindlichen Planeten gelandet. Sie haben eine klingonische Patrouille vernichtet. Selbst wenn sie unerkannt entkommen konnten, es wird Krieg geben! Und wer soll uns dann führen? Sie?», brüllte Marcus. «Wenn ich nicht das Sagen habe, wird unsere Zivilisation entscheidend geschwächt! Also, wenn sie mich hier raushaben wollen, dann müssen sie mich umbringen.»

Kirk blieb ganz ruhig. «Das werde ich nicht tun, Sir. Aber ich könnte sie betäuben und ihren Arsch so aus dem Stuhl zerren. Ich würde da nur ungern vor ihrer Tochter tun.»

Fragend sah Kirk zu Carol. «Alles klar?»

«Ja, Captain», stimmte sie zu. Kirk nickte ihr zu.

Auch Scotty verfolgte das Geschehen, unaufmerksam Khan gegenüber.

Carol schrie vor Schreck auf, als Khan aufsprang und Scotty mit einem Schlag niederstreckte. Mit einem Sprung war er bei Kirk. Marcus nutzte die Gelegenheit zur Flucht und rannte zu einem Terminal an der Wand der Brücke. Hektisch begann er, dort etwas einzugeben. Mit wenigen Schlägen hatte Khan Kirk ausser Gefecht gesetzt und warf ihn durch den Raum zu Carol in der Richtung, in der Marcus geflohen war. Sie stellte sich ihm in den Weg. «Warten sie!»

Er stiess sie ohne Schwierigkeiten zur Seite, so dass sie zu Boden fiel. Mit einem kräftigen Tritt brach er ihr Bein, so dass sie nicht mehr aufstehen konnte. Sie schrie vor Schmerz. Jetzt hatte er Zeit für Marcus.

Mit beiden Händen umfasste Khan Marcus' Kopf. Seine Muskeln spannten vor Anstrengung an, sein Gesicht verzog sich zu einer Grimasse. Er rang Marcus zu Boden,

der vor Schmerz brüllte und krampfhaft versuchte, Khan's eisernen Händen zu entkommen. «Sie ...», Khan's Augen weiteten sich gefährlich. Die Muskeln in seinem Gesicht spannen sich maximal an. «Sie ... hätten mich nicht aufwecken sollen!» Mit einem kräftigen Ruck drückte er noch fester zu bis Marcus' Schädel mit einem trockenen Knacken brach. Carol schrie auf. Kirk richtete sich langsam und fassungslos etwas auf. Entsetzen spiegelte sich in seinem Gesicht.

-----  
«Wo ist der Captain, Mr. Sulu?»

Sulu senkte den Blick. «Unsere Sensoren sind ausser Betrieb, Sir. Wir können ihn nicht orten.»

In diesem Moment ging der grosse Kommunikationsmonitor an. Khan hielt Kirk am Nacken mit der Waffe am Kopf in die Kamera. «Ich werde es ihnen jetzt sehr einfach machen.»

«Captain.», entgegnete Spott erschrocken.

«Ihre Crew für meine Crew.»

«Sie haben uns betrogen!» Spock ging näher an den Bildschirm.

«Oh, sie sind so smart, Mr. Spock.» Ein zynisches Grinsen glitt über Khan's Gesicht.

«Spock, nicht ...»

Nach einem kräftigen Schlag in den Nacken brach Kirk stöhnend zusammen.

«Mr. Spock, geben sie mir meine Crew.» Khan fixierte Spock durch die Kamera.

«Und was tun sie, wenn sie sie haben?»

«Die Arbeit weiterführen, die wir vor unserer Verbannung taten.»

«Die, wie ich sie verstehe, den Massenmord an solchen Wesen miteinschliesst, die, ihrer Meinung nach, nicht ganz so überlegen sind.»

«Soll ich sie vernichten, Mr. Spock?» Khan runzelte seine Stirn. «Oder geben sie mir, was ich will?»

Spock überlegt einen Moment. «Wir haben keine Transporter Funktion.»

«Glücklicherweise ist meine voll funktionstüchtig. Lassen sie ihre Schilde fallen!»

«Wenn ich das tue, habe ich keine Garantie dafür, dass sie die Enterprise nicht zerstören.»

«Nun, lassen sie uns das logisch durchspielen, Mr. Spock. Zuerst werde ich ihren Captain töten, um meine Entschlossenheit zu demonstrieren. Sollten sie weiter zögern, bleibt mir keine Wahl, als sie und ihre gesamte Crew zu vernichten.» Khan bewegte sich keinen Millimeter, nur sein Gesicht spiegelte wilde Entschlossenheit.

«Wenn sie unser Schiff vernichten, werden sie ihre eigenen Leute mit in den Tod reissen.»

«Ihre Crew ist abhängig von Sauerstoff, meine nicht. Ich werde auf die Lebenserhaltungssysteme hinter den Gondeln zielen. Und wenn erst jede einzelne Person auf ihrem Schiff erstickt ist, dann schreite ich über ihre kalten Körper hinweg, um mir meine Mannschaft zu holen.» Nach einer kurzen Pause fuhr er fort: «Und nun ... sollen wir beginnen?»

Spock überlegte kurz. «Schilder runter.» Zulu schaltete die Schilde ab.

«Eine weise Entscheidung, Mr. Spock.» Khan gab Kirk einen weiteren Tritt, da er sich wieder bewegte und ging zum Kommandantenpult und stellte den Transporter ein.

«Sie sehen, ihre 72 Torpedos befinden sich noch immer in den Rohren», kommentierte Spock.

«Wenn das nicht meine sind, Commander, werde ich das wissen.»

«Vulkanier lügen nicht.» Spock machte eine Pause. «Die Torpedos sind ihre.»

Khan leitete den Transport ein. Die Torpedos verschwanden auf der Enterprise und

tauchten im Rumpf der Vengeance wieder auf.

«Danke, Mr. Spock.»

«Ich habe ihre Bedingungen erfüllt. Nun erfüllen sie meine.»

Khan nahm auf dem Kommandantensessel Platz und nahm erneut Einstellungen am Display vor. «Ok, Kirk, es scheint mir angemessen, zu ihrer Crew zurückzukehren.»

Kirk rappelte sich langsam wieder auf.

«Schliesslich ... », Um Kirk, Scotty und auch Carol Marcus bauten sich die Lichtkreise des Transporters auf. Noch ehe sie sich erhoben hatten, waren sie von der Vengeance verschwunden. «... sollte kein Schiff untergehen ohne seinen Captain.»

-----  
Spock blickte erschrocken auf, als hinter ihm Alarm losging.

«Er richtet die Faeser auf uns, Sir.

Kirk, Scotty und Carol Marcus materialisierten sich in genau der Zelle im Arresttrakt, in der Khan gefangen gehalten worden war.

«Lassen sie uns sofort hier raus!», brüllte Scotty.

Kirk versuchte, Carol zu helfen, als die erste Angriffswelle die Enterprise traf und alle auf eine Seite schleuderte.

Treffer auf Treffer rüttelten an der Enterprise.

Sulu meldete: «Schilde bei 6 %.»

Spock wandte sich um. «Die Torpedos, wieviel Zeit haben wir?»

«12 Sekunden, Sir.»

«Besatzung der Enterprise, machen sie sich für bevorstehende Explosion im Schiff», warnte Spock das gesamte Schiff.

Kirk und Scotty schleppten Carol in Richtung Krankenstation.

«Wovon redet er? Welche Detonationen denn?»

«Die Torpedos. Er aktivierte die Torpedos!», begriff Kirk. «Er hat die Torpedos scharf gemacht.»

-----  
Gleichzeitig mit dem Transfer von Kirk, Scotty und Carol Marcus materialisierte sich Nikita auf der Brücke der Vengeance in Transporterstrahl. Khan hatte sie anhand ihrer Halskette in der Enterprise geortet. Noch bevor sie richtig da war, aktivierte er die grossen Faeserwaffen des Schiffes. Sie rannte zum Sessel des 2. Kommandanten und schnallte sich dort an.

«Spock hat dich betrogen. Sie haben unsere Crew aus den Torpedos geholt und die Torpedos aktiviert! Unsere Leute sind noch auf der Enterprise!»

Wenige Sekunden später zerrissen heftige Explosionen einen Teil der Vengeance. Khan wurde auf der Brücke hin und her geschleudert, während Nikita in ihren Gurten hängen blieb. Er brüllte: «Nein!»

-----  
Zufrieden meldete Sulu: «Sir, ihre Waffen wurden zerstört.» Er wandte sich zu Spock.

«Nicht übel, Commander.»

«Danke, Lieutenant.»

-----  
Kirk und Scotty erreichten, gemeinsam Carol schleppend, das Krankenrevier.

«Pille!»

«Schwester!»

Uhura nahm ihnen Carol ab und half ihr auf eine Liege. «Dr. Marcus.»

Sorgenvoll blickte McCoy Kirk an. «Schön, dich zu sehen, Jim.»

«Du hast Spock geholfen, die Torpedos zu zünden?»

«Ja.»

Stöhnend erklärte Kirk Scotty. «Er hat Khan's Crew getötet.»

McCoy unterbrach ihn. «Spock ist kalt, aber so kalt nun auch wieder nicht. Khan's Crew hier bei mir.» Mit dem Arm wies er auf den Nachbarraum. «72 menschliche Eiszapfen. Gesund und frisch verpackt in ihren Tiefkühltruhen.»

«Dieser verfluchte Mistkerl», stöhnte Kirk erleichtert.